

High-Tech für die Armee

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **6 (1998)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-571026>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Taktische Aufklärung

Neun elektronische Aufklärungssysteme für die taktische Stufe lösen veraltete Systeme ab und ergänzen die mit dem Rüstungsprogramm 1996 in Beschaffung stehenden Systeme der operativen Stufe sowohl im Frequenzbereich als auch in der Reichweite.

Die Systeme haben folgende Eigenschaften:

Sie erlauben, die Funkaktivitäten auf einer geografischen Karte sichtbar zu machen und schrittweise in eine elektronische Lage umzusetzen.

Alle wesentlichen Funksignale, auch solche modernster Art, wie zum Beispiel Frequenzhüpfer, werden über einen im Vergleich zum operativen System nach oben erweiterten Frequenzbereich erfasst, analysiert und lokalisiert.

High-Tech für die Armee

Im Rüstungsprogramm 1988 der Schweizer Armee stehen modernste Systeme auch für die Übermittlung.

Die Verarbeitung und Auswertung erfolgt mit leistungsfähigen Rechnerprogrammen, wobei die Interpretation und Umsetzung in Nachrichten durch den Benutzer erfolgt.

Die Lagedarstellung erfolgt auf einem Bildschirm und kann über das systemeigene Nachrichtenterminal dem taktischen Kommandanten übermittelt werden.

Im Erstellen, Betreiben und Unterhalten der System bestehen grosse Ähnlichkeiten zu den operativen Systemen. Deshalb ergeben sich ein reduzierter Ausbildungsbedarf und geringe Logistikbedürfnisse.

Ein System besteht

aus einer Auswertzentrale mit vier Arbeitsplätzen zur Analyse, Interpretation und Führung sowie einem fünften für die Störführung und Überwachung des Systems,

drei abgesetzten Erfassungsposten, die für den Betrieb keine Bedienung benötigen,

einem abgesetzten Nachrichtenterminal für die Anzeige der elektronischen Lage im Kommandoposten des taktischen Verbandes,

drei Richtstrahlverbindungen zwischen den Erfassungsposten und der Auswertzentrale,

einer Verbindung zum Störsystem,

einer Datenverbindung zum operativen System des übergeordneten Verbandes oder zum taktischen System des Nachbarverbandes,

Transportmitteln (zwei geländegängigen Lieferwagen, drei geländegängigen Fahrzeugen mit Anhängern) und Generatoren.

Lieferant der neun Systeme ist die gleiche israelische Firma Elta, welche auch die operativen Aufklärungssysteme liefert. Durch direkte Beteiligung werden 20 Prozent des Auftrages in der Schweiz beschäftigungswirksam. Elta hat sich verpflichtet, 80 Prozent des Auftragsvolumens durch Gegengeschäfte auszugleichen.

Die Lieferungen des Materials für 166 Millionen Franken erfolgen von 2001 bis 2002.

Datenautobahn für Regierung

Ein neues Richtstrahl-Breitbandübertragungssystem wird als «Datenautobahn» die wichtigen Standorte der Landesregierung, der Armee und zivile Einrichtungen der Flugsicherung verbinden. Das System ist ein modernes, stationäres, auf ziviler Technik basierendes, digitales Übertragungsnetz mit grosser Kapazität, das den Raum Schweiz als vermaschtes Ringnetz überspannt und vielfach auf bereits bestehenden Höhenanlagen basiert. Es besteht aus handelsüblichen Komponenten. Damit können die Kosten reduziert werden. Da es sich dabei um die neue SDH-Technologie (Synchronous Digital Hierarchy; ziviler Standard für die Telekommunikation) handelt, wurde mit den Budgets für Ausrüstung und Erneuerungsbedarf der Jahre 1995 und 1996 (AEB) für je zehn Millionen Franken Material gekauft. Es diente zuerst zur Verifikation des komplexen Systemverhaltens und zur Schulung. Danach wurde das Material an den Höhenstandorten als Teil der ersten Beschaffungsphase eingebaut. Mit dem AEB 98 wurden für dreizehn Millionen Franken die gemäss Einsatzkonzept noch fehlenden Elemente für die Komplettierung dieser ersten Phase bewilligt.

Die Lieferung im Wert von 75 Millionen Franken erfolgt von 1999 bis 2003. Zur Unterbringung des Materials sind bauliche Anpassungen an bestehenden Anlagen sowie fünf neuen Übermittlungsanlagen nötig.

**Machen Sie sich selber ein Bild.
Bestellen Sie die Broschüre:**

Strategischer Wandel

**Strategischer Studienbericht zur Weiterentwicklung
schweizerischer Sicherheitspolitik**

**von Nationalrat
Christoph Blocher**

Ich bestelle die Schrift (kostenlos): **ÜBERM**

<input type="checkbox"/> deutsch	<input type="checkbox"/> italienisch
<input type="checkbox"/> französisch	<input type="checkbox"/> englisch

Gewünschtes bitte ankreuzen!

Name: _____ Vorname: _____
Strasse: _____ PLZ/Ort: _____
Unterschrift: _____

Die Rede ist auch in verschiedenen Sprachen auf Internet abrufbar unter:
<http://www.auns.ch>
<http://www.blocher.ch>
<http://www.svp-zuerich.ch>

AUNS

Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz
Coupon einsenden an: AUNS, Postfach 218, 3000 Bern 16
Tel. 031 352 12 08 / Fax 031 352 25 57